

[NACHRICHTEN](#)

[HANNOVER](#)

[BILDER & VIDEOS](#)

[MEINUNG](#)

[FREIZEIT](#)

[RATGEBER](#)

[ANZEIGEN](#)

[ABO & LESERSERVICE](#)

[INHALT](#)

[Titelseite](#)

[Politik](#)

[Wirtschaft](#)

[Sport](#)

[Kultur](#)

[Panorama](#)

[Medien](#)

[Wissen](#)

[ZiSH](#)

[RSS](#)

[Nachrichten](#) > [Politik](#) > [Deutschland / Welt](#)

[HAZ-Shop](#)

[AboPlus](#)

[Online-ServiceCenter](#)

Rechter SPD-Flügel in Position

Wirtschaftspolitiker nähern sich Steinbrück an

Von Stefan Koch | 02.09.2011 11:34 Uhr

Hätte Frank Walter Steinmeier 2009 die Wahlen gewonnen, so hieße der Bundeswirtschaftsminister heute vermutlich Harald Christ. Nach der Wahlniederlage zog sich der wirtschaftspolitische Fachmann der SPD zurück und konzentrierte sich auf sein eigenes Unternehmen. Jetzt betritt der 39-Jährige wieder die politische Bühne.



Ehemaliger Steinmeierhelfer: Harald Christ fordert mehr Einsatz für Bildung.
© dpa

Berlin. Hätte Frank Walter Steinmeier 2009 die Wahlen gewonnen, so hieße der Bundeswirtschaftsminister heute vermutlich Harald Christ. Nach der Wahlniederlage jedoch hat sich der wirtschaftspolitische Fachmann der SPD zurückgezogen und ganz auf sein eigenes Unternehmen konzentriert. Doch jetzt betritt der 39-Jährige wieder die politische Bühne – mit einer Analyse der strukturellen Probleme in Deutschland und Ideen zur besseren Förderung der Ressourcen.

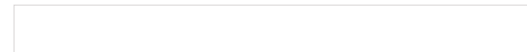
Ende des Monats veröffentlicht Christ ein Buch, das sich als Grundlage für ein Wahlprogramm eignen würde: „Deutschlands ungenutzte Ressourcen – Aufstieg, Bildung und Chancen für alle“. Über zwölf Monate hinweg ergründete der Finanzexperte die Bereiche Bildung, Forschung und Wirtschaft: „Mich beschäftigt die Frage, wie es bei uns zu Hause in zehn oder 20 Jahren weitergehen soll.“ Eine Herangehensweise, wie sie auch von seinem Parteifreund Peer Steinbrück gern gepflegt wird. Es ist von daher wohl auch kein Zufall, dass Christ in der kommenden Woche die „Berliner Wirtschaftsgespräche“ moderiert, bei denen zahlreiche Unternehmer aus der Hauptstadt zu Gast sind und Steinbrück den Gastvortrag hält. Die beiden tauschen sich eng aus. Und auf die Frage, wer der aussichtsreichste SPD-Kanzlerkandidat wäre, sagt der Autor: „In unserer Partei gibt es mehrere geeignete Kandidaten. Aber sicherlich spricht für Steinbrück, dass er eine besondere finanzpolitische Kompetenz besitzt.“ In diesen turbulenten Zeiten sei das selbstverständlich ein wichtiger Punkt.

Doch um die Frage der Kanzlerkandidatur geht es zurzeit noch nicht, und Christ wünscht sich zunächst eine grundsätzliche Auseinandersetzung mit den Strukturproblemen. Angesichts der dramatischen demografischen Veränderungen sei der Handlungsdruck im Bildungsbereich am größten. Der Wirtschaftsboom der vergangenen Monate täusche darüber hinweg, dass die Hochphase der Industrieproduktion schon in absehbarer Zeit vorbei sein könnte.

MEISTGELESENE ARTIKEL

1. **Unikliniken fordern bessere Bezahlung** 300 Ärzte der MHH streiken
2. **Blickpunkt FDP** Wutausbrüche in der Grundsatzwerkstatt
3. **Neuer Landeschef gewählt** Birkner folgt Rösler an Spitze der Niedersachsen-FDP
4. **Umweltministerium** Strahlenwerte in Gorleben sind nicht zu hoch
5. **Keine Lösungsvorschläge** Der Papst lässt viele Fragen offen

ANZEIGE



SPENDEN FÜR AFRIKA

Viele große Hilfsorganisationen haben angesichts der dramatischen Situation am Horn von Afrika Spendenkonten eingerichtet. Eine Übersicht. **mehr**



SÄTZE, DIE GESCHICHTE MACHTEN

Kennen Sie Hannover?



Aus der Luft sehen sonst bekannte Gebiete manchmal ganz anders aus. Erkennen Sie Hannover von oben? **mehr**

Kennen Sie alle Minister Niedersachsens?

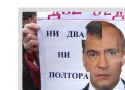
POLITIK KOMPAKT

Mehr Videos | HAZ-TV



Europas Krise macht Obama Angst

Mountain View, 27.09.11: US-Präsident Obama hat den Ländern der Euro-Zone am Montag Versäumnisse bei der Bewältigung ... **mehr**



„Als rohstoffarmes Land sind wir zwingend auf schlaue Köpfe angewiesen. Und genau daran könnte es bald gewaltig mangeln.“ Als ein Grundübel hat der Unternehmer, der im wirtschaftspolitischen Rat der Bundes-SPD tätig ist, den Bildungsföderalismus ausgemacht. Sicherlich sollten die Bundesländer im Schulbereich gewisse Kompetenzen behalten. Aber es sei nicht mehr zu erklären, warum sich das Schulwesen von Land zu Land so deutlich unterscheide. Die Rahmenrichtlinien müssten stärker vom Bund vorgegeben werden – nicht zuletzt auch deshalb, weil dies die Mobilität von Familien erleichtere.

Als Sohn eines Opel-Arbeiters aus Worms liegt dem Sozialdemokraten zudem die Chancengleichheit der Heranwachsenden am Herzen: Es sei nicht akzeptabel, dass es für zwei Drittel der Akademikerkinder selbstverständlich sei, ein Hochschulstudium aufzunehmen, während nur weniger als ein Drittel der Arbeiterkinder den Weg zu Universität finde. Den Investitionsbedarf in die Bildung nennt er „erheblich“, zumal auch die Zuwanderer gefördert werden müssten.

Diese Vorhaben seien angesichts der angespannten öffentlichen Haushaltslage nicht allein vom Staat zu stemmen. Notwendig sei ein Pakt für Bildung und Ausbildung, der gemeinsam von Staat, Unternehmern und Mittelständlern zu schließen ist, um die eigene Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Nicht zu unterschätzen sei darüber hinaus die Bedeutung einer gezielten Zuwanderung und einer gelungenen Integrationspolitik. Dabei kritisiert Christ die Positionen seines Parteifreundes Thilo Sarrazin: „Wir müssen Zuwanderung als Chance und nicht als Risiko verstehen.“ Ängste zu schüren sei nicht angebracht. „Die Zuwanderung sichert unseren Wohlstand von morgen.“

Christ ist eine ungewöhnliche Persönlichkeit – deren Lebensweg zunächst ganz gewöhnlich begann: Er stammt aus einer Arbeiterfamilie, machte eine Lehre als Industriekaufmann, fing bei den Stadtwerken Worms an. Damals, Anfang der neunziger Jahre, hätte niemand vermutet, dass er ein gutes Jahrzehnt später ein vermöglicher Mann sein würde.

Nach diversen Stationen wird er mit 27 Jahren Direktor im Privatkundengeschäft der Deutschen Bank. Später wechselt er zu einer Investmentgesellschaft, die er an die Börse bringt. Heute ist Christ an mehreren Firmen beteiligt, unter anderem in der Schifffahrts- und Immobilienbranche. Doch was treibt einen Menschen an, der es schon in relativ jungen Jahren geschafft hat? Christ, der ebenso wie sein politisches Vorbild Helmut Schmidt gern zur Zigarette greift, setzt an zu einer längeren Antwort: „Als ich mit 16 in die SPD eingetreten bin, wollte ich etwas verändern. Ich wollte mich nicht damit abfinden, in einer nicht privilegierten Situation groß geworden zu sein. Es muss möglich sein, durch Einsatz und durch Leistung mehr aus seinem Leben zu machen.“

[◀ Voriger Artikel](#)

[Nächster Artikel ▶](#)

KOMMENTARE IM FORUM

Talby 02.09.2011

Lange nichts mehr gehört vom Seeheimer Kreis

Wenn dieser in der SPD mehr Einfluß hätte, gäbe es endlich wieder eine vernünftige Wahlalternative!

Merkwürdigerweise wird ausgerechnet Sigmar Gabriel als zum Seeheimer Kreis gehörig geführt - ohne daß ich beim besten Willen auch nur den Hauch einer inhaltlichen Nähe feststellen kann! Man muß davon ausgehen, daß er sich nur deshalb dort registrieren ließ, um sich der innerparteilichen Loyalität dieser Personengruppe zu versichern...

Beim Lesen dieses Artikels fühlte ich mich zudem an einen Schwachpunkt unserer politischen Kultur erinnert: Menschen, die wirklich etwas über Wirtschaft mitteilen können, haben oftmals einen Lebenslauf, der mit dem eines Berufspolitikers schlicht inkompatibel ist. Sie sind anderweitig viel zu sehr eingebunden, als daß sie die Laufbahn eines Berufspolitikers wahrnehmen könnten. Und in den wenigen Ausnahmefällen ziehen sie als Quereinsteiger auch nur den Argwohn derjenigen auf sich, die sich mit Klinkenputzen hochdienen mußten (Stichwort: Stallgeruch). So verbleibt in der Politik nur dasjenige Mangelpersonal, mit dem wir uns ständig

MADSACK IM GESPRÄCH

Unsere Redakteure im Hauptstadtbüro führen TV-Interviews mit Menschen, die etwas zu sagen haben. **mehr**



Medien **Wirtschaftspolitiker**

HAZ.de -Newsletter >>

Hannovererke Allgemeine

- Anwerbe in Umland
- Fliesen-Stein- und Quarzwerke
- Kletter- und Freizeitaktivitäten
- Schöneberg Denkmal auf der Höhe

Zum HAZ-Forum >>

AUS MEINEM PAPIERKORB

Michael B. Berger blickt am Ende jeder Woche in seinen (virtuellen) Papierkorb – und erzählt die Nachrichten, die liegen geblieben sind, aber doch Beachtung finden sollten. **mehr**



AUS DER REGION Städte A-Z Kartensuche

Städtewetter Hannover

Tagestemperatur	21 ° stark bewölkt
Nachttemperatur	11 ° Nebel
Regenprognose	10 %
Windstärke	4 km/h
Pollenflug	Gering

Ihre Wettervorschau

konfrontiert sehen.

Weitere Kommentare

Startseite Forum

[Kommentar schreiben](#)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



Steinhuder Meer

Seniorin verschwindet während Fahrradtour spurlos

Mysteriös: Während einer Fahrradtour ist am Sonntag eine Seniorin spurlos verschwunden, obwohl ihr Ehemann... [►mehr](#)



ANZEIGE

Der faire Ratenkredit

Sie sind auf der Suche nach einem schnellen, einfachen und sicheren Ratenkredit? [►mehr](#)



Sexueller Missbrauch

Lehrer war schon seit 18 Jahren aktenkundig

Bereits 1993 ist der inzwischen pensionierte Grundschullehrer, der sich seinerzeit im Klassenzimmer an... [►mehr](#)



Europa-League

96 vor Fußball-Abenteuer in Poltawa

"Griwna? Ach, auch mit 96 nach Poltawa?!", heißt es dieser Tage freundlich am Schalter der Reisebank im... [►mehr](#)



Heidviertel

Vermisste Seniorin tot aufgefunden

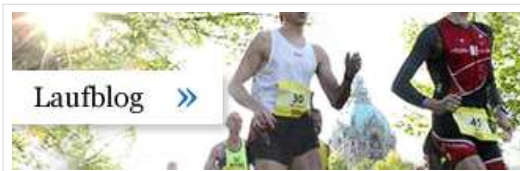
Die seit einer Woche vermisste Seniorin aus Hannover-Kleefeld ist tot aufgefunden worden. Die 87-Jährige... [►mehr](#)



ANZEIGE

Jeep Grand Cherokee. Erstklassig auf allen Wegen

Nichts ist besser als das Original. In der Stadt, im Gelände und jetzt auch als Diesel. [►mehr](#)



ANZEIGE



►Hier auf HAZ.de werben

powered by plista

Top

INHALTSVERZEICHNIS

[Finden](#)

NACHRICHTEN

- Titelseite
- Politik
- Wirtschaft
- Sport
- Kultur
- Panorama
- Medien
- Wissen
- ZiSH
- RSS

HANNOVER

- Aus der Stadt
- Aus den Stadtteilen
- Aus der Region
- 10 Jahre Region Hannover
- Kommunalwahl 2011

BILDER & VIDEOS

- Videos
- Bilder

MEINUNG

- Blogs
- Forum

FREIZEIT

- Reisen
- Künstler
- Essen & Trinken
- Ausflüge
- Veranstaltungen
- Vereine
- Sudoku
- Wetter

RATGEBER

- Studium & Beruf
- Auto & Verkehr
- Verbraucher
- Bauen & Wohnen
- Kita & Schule

ANZEIGEN

- Partnersuche
- Branchen
- Immo
- Autos
- Jobs
- Familie
- Marktplatz
- Spezial
- Anzeigen aufgeben
- Trauer
- Werben mit der HAZ

ABO & LESERSERVICE

- Leserreisen
- E-Shop
- Wir über uns
- Abo-Angebote
- Abo-Services
- Expertenforum
- HAZ-Apps
- Online-Services

[Wir über uns](#) | [Datenschutz](#) | [Mediadaten](#) | [Mediadaten Online](#) | [AGB](#) | [Nutzungsbedingungen für Leserkommentare](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#)

© Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG

Ein starker Verbund: [Hannoversche Allgemeine](#) | [Neue Presse](#) | [Göttinger Tageblatt](#) | [Peiner Allgemeine Zeitung](#) | [Oberhessische Presse](#)

[Leipziger Volkszeitung](#) | [Schaumburger Nachrichten](#) | [Gelnhäuser Neue Zeitung](#) | [Wolfsburger Allgemeine/Aller-Zeitung](#) | [Eichsfelder Tageblatt](#)

